

Rückblick: Die Bundesfachschaftentagung in Hannover

Vom 23. bis zum 26. Mai 2019 fand im 14. Stock im Hochhaus am Conti-Campus der Juristischen Fakultät Hannover die Bundesfachschaftentagung des Bundesverbandes rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. (BRF) statt. Die Bundesfachschaftentagung findet einmal jährlich an einer deutschen juristischen Fakultät statt und fungiert als Mitgliederversammlung des Vereins, die gleichzeitig die inhaltliche Ausrichtung des Vereins beschließt.

Zu Gast waren 180 Delegierte von 31 Fachschaften aus ganz Deutschland. Dabei findet am ersten Tag der Tagung die deutschlandweite Vernetzung der einzelnen Fachschaften unter einem Rahmenprogramm statt. Dies ist besonders im Hinblick auf den Zusammenhalt des Vereins, aber auch im Hinblick auf die mögliche Zusammenarbeit einzelner Fachschaften, insbesondere im Rahmen von Landesfachschaften, von außerordentlicher Wichtigkeit. Begonnen wurde am Donnerstag mit einer Stadtrallye durch Hannover, bei der den Teilnehmenden unsere schöne Landeshauptstadt nähergebracht wurde. Am Freitag konnten die Teilnehmenden dann noch bei einer Führung durch den Landtag Einblicke in die Arbeit eines Abgeordneten und das Wirken des Landtages gewinnen, bevor die eigentliche Tagung begann. Da die Bundesfachschaftentagung gleichzeitig auch als Mitgliederversammlung fungiert, wurden zunächst vereinsinterne Fragen diskutiert und anschließend der neue Vorstand des Vereins, der für die Ausführung von Beschlüssen und die Vertretung der Studierendeninteressen auf Bundesebene zuständig ist, gewählt, bevor es an die inhaltliche Arbeit der Tagung ging.

Der Vorstand sowie die Ausschüsse des Vereins bestehen aus Jurastudierenden verschiedener juristischer Fakultäten aus ganz Deutschland. Der neu gewählte Vorstand für das laufende Geschäftsjahr besteht aus Marc Castendiek (Vorsitzender; Universität zu Köln), Broder Ernst (stellvertretender Vorsitzender und Öffentlichkeitsarbeit; Universität München), Lea Schröder (Finanzen I; Hochschule Mainz), Eric Skopke (Finanzen II; Universität Düsseldorf), Simon Pohlmann (EDV; Universität Münster), Aaron Steinacker (Koordination für besondere Aufgaben; Universität München) und Karsten Gerlach (Bundesfachschaftentagung; Universität Bielefeld).

Unter dem Thema „Jura – Grenzenlos“ erarbeiteten die Teilnehmenden in den folgenden Tagen in fünf Workshops neue Beschlüsse zu Themen wie alternativen juristischen Berufen, internationalen Fragen, Digitalisierung im Rechtsberuf, dem Referendariat und der Religion in der juristischen Ausbildung, um auf die gestellten Fragen Antworten zu finden.

Der Fachschaftsrat Hannover bedankt sich beim BRF, insbesondere unserem ehemaligen Vorstandsmitglied des BRF Lennart Rühling für die Organisation, der Juristischen Fakultät Hannover für die tolle Unterstützung, der Hanover Law Review für Ihre Kuchenspenden und allen teilnehmenden Delegationen für die fantastische Tagung, und freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Bielefeld.

Patrick Glatz